

Untersuchung der Straßenraumnutzung und Parksituation im Ortsteil Alt-Findorff



Ziele der Untersuchung

→ Erhebung von Daten zur Entwicklung von

- nachhaltigen und
- einheitlichen Lösungen im gesamten Ortsteil und
- exemplarischen Lösungen für den Stadtteil

→ Chancen- und Mängelanalyse

- Aufzeigen von systemischen Defiziten
- Aufzeigen von kleinteiligen Defiziten
- Aufzeigen von weiteren Flächen-Potenzialen für den ruhenden Verkehr

→ täglicher Schutz des Quartiers vor gebietsfremdem ruhenden Verkehr

→ Schutz des Quartiers vor gebietsfremdem Verkehr bei Veranstaltungen

→ Rechtskonforme Lösungen für die „innere“ Stellplatznachfrage im Quartier

→ Ordnung und Verbesserung des Straßenraums für alle Verkehrsarten

Rahmendaten des Untersuchungsgebietes

- ca. 3.400 Haushalte (rechnerische Fortschreibung Baublockdaten des StaLa 2015)
- 5041 Bewohner
- Wohndauer der Über-18Jährigen im Quartier: 11,5 Jahre
- Findorff 12,8 Jahre
- Bremen 13,5 Jahre
- ➔ Das Quartier ist ein „Ankunftsquartier“, was teilweise die hohe Quote externer Kennzeichen erklären kann. Beobachtet wurden viele Fahrzeuge mit externen Kennzeichen, die dauerhaft im Quartier bzw. sogar am Platz verbleiben.

Ergebnisse der Untersuchung

- **Eckdaten:**

- kleinräumiger Abgleich mit Zulassungsstatistiken → 1334 private Pkw, 43 gewerbliche Pkw, 142 Motorräder / Roller
- gewichteter Stellplatzbedarf: 1425 Parkstände bzw. Stellplätze
- 44,7% der Haushalte (3.400) haben ein in Bremen angemeldetes Fahrzeug → gewichtete Stellplatznachfrage
- von 1378 (24 Uhr) im öffentlichen Raum abgestellten Fahrzeugen haben 319 Fahrzeuge ein fremdes Kennzeichen. Das entspräche weiteren 9,4% der Haushalte vor Ort, sofern diese Fahrzeuge nicht von außerhalb kommen.

→ Es sind keine Aussagen zur Herkunft von nachts abgestellten Fahrzeugen mit fremden Kennzeichen möglich. Eine gewisse Häufung besteht in der südwestlichen Ecke des Quartiers, was auf den Hotelbetrieb hindeuten könnte.

Bauliche Struktur des Quartiers:

Untersuchung von 68 Straßen-Teilabschnitten, davon

- 19 Abschnitte mit ordnungswidrigem aufgesetzten Parken
- 13 Abschnitte mit ordnungsgemäßigem aufgesetzten Parken (Beschilderung VZ 315)
- 36 Abschnitte mit ordnungsgemäßen Parken am Bordstein und in Parkbuchten oder auf dem Seitenstreifen

Funktionale Gliederung

- 4 Hauptverkehrsstraßen (Eickedorfer, Hemmstr., Findorffstraße, Admiralstraße)
- 4 Sammelstraßen (Winter, Herbst, Worpsweder, Ortsfahrbahn der Eickedorfer Straße)
- 13 Wohnstraßen

Weitere Untersuchungsziele und Untersuchungsansätze

- **Betrachtung der nichtmotorisierten Verkehrsarten**
 - Erkennen von barrierewirksamen weiteren Faktoren (Fahrräder, Mülltonnen, Blumenkübel, Bänke) → geringe Probleme
 - Identifikation der Größenordnungen von im öffentlichen Verkehrsraum abgestellten Fahrrädern → muss noch gezählt werden (im Video)
- **Potenzialermittlung**
 - Identifikation und Abschätzung privater Stellplatzplatzangebote → 258 Einmündungen, d.h. real mehr als 300 auch nutzbare private Stellplätze
 - Eine Übersichten zu Stellplatzangeboten bspw. des Einzelhandels, auf der Bürgerweide und in den Messehallen und auf Gewerbegrundstücken wird noch erstellt. Auch dauerhaft nachweisbares Potenzial wird vor allem zwischen bahn und Admiralstraße gesehen (u.a. Plantage)
- **Gefahrenabwehr:**
 - Erkennung und Darstellung von Eng- und Gefahrenstellen als Vorbereitung für eine sogenannte Feuerwehrbefahrung, siehe Foto „Shared Space“ → an späterer Stelle der Präsentation.

Untersuchungsschritt: Erfassung des Straßenraums

Erfassung des Straßenraums

- Geometrische Konstruktion und Darstellung aller Straßen-Nebenanlagen im Untersuchungsraum
- Identifikation von Zufahrten, Garagen
- Geometrische Konstruktion von Abständen zu Einmündungen / Radien

Warum ist das notwendig?

- Voraussetzung für rechtliche Einschätzung des Straßenraums (Fahrbahnbreiten, Gehwegbreiten etc.)
- Voraussetzung für automatisierte Auswertungen durch Verschneidung mit Auslastungskarten
- Ermittlung und Erstellung von Straßenprofilen
- Voraussetzung für Maßnahmen- und Lösungsansätze

Erfassung der Topografie



Untersuchungsschritt

Straßenverkehrsrechtliche Bewertung des Straßenraums (ordnungsgemäße / ordnungswidrige Stellplätze nach StVO)

Untersuchungsschritt 4: Rechtliche Bewertung

- Anwendung der StVO-Kriterien auf die vorgefundenen Verkehrstopografie (Ordnungsgemäße und ordnungswidrige Stellplätze)
 - Freihaltung von Einmündungen (in der Regel Orientierung an den Fluchtlinien der Gebäude, so dass die Gehwege an den Ecken freigehalten werden)
 - Parken am Bordstein und in Parkständen (markiert und / oder baulich hergestellt)
 - Auswertung und Darstellung der Verkehrsanordnungen mit den Zeichen 283 (absolutes Halteverbot), 286 (eingeschränktes Halteverbot), 314 (Parkstand) und 315 (aufgesetztes Parken) und deren Zusatzzeichen, Markierungen sowie Taxistände
 - ➔ Kartografische Darstellung der rechtlichen Situation, Vorschlag für eine rechtskonforme Optimierung des Angebots an Parkständen
 - ➔ „Graubereiche“ mit möglichen Regelungsbedarfen oder Optimierungspotenzialen

Straßenkataster (Detail an der Winterstraße)

Anordnungen von aufgesetztem Parken mit Verkehrszeichen 315

- Fahrradstellplätze
- Taxi-Stände
- Anordnungen von Halteverboten mit VZ 283 und 286

aktuelle Baustellen

Markierungen an Einmündungen

Behinderten-Parkplätze

Grundstücks- und Garageneinfahrten

Untersuchungsschritt: Kamera-Befahrungen

Wichtig: Konsequente Beachtung von Datenschutzerfordernissen auf Basis bereits erfolgter Untersuchung in Abstimmung mit der Landesdatenschutzbeauftragten

- Quantitative und lagegenaue Erfassung der Fahrzeuge
- Abschätzung Auslastungspotenzial einzelner Straßenabschnitte
- Identifikation von Dauerparkern (Kennzeichen- bzw. Merkmalerfassung)
- „Ein Bild“ vom Quartier machen, Erkennen und Dokumentation besonderer Situationen

Erhebungszeitraum: 25.06.2019 (8 Uhr) bis 26.06.2019 (8 Uhr)

Dienstag
7 Uhr
12 Uhr
15 Uhr
19 Uhr
24 Uhr
Tagesgang v. a. wegen Bewohner- Parken

Vermieden werden sollte:

Beeinflussung des Erhebungsergebnisses durch tagesaktuelle Ereignisse

- Veranstaltung in Stadt oder auf der Bürgerweide
- große Baustellen
- keine Ferien

Auslastungsspitze durch Bewohner

Wann ist die Auslastungsspitze durch Fremdparker an einem „normalen Tag“?

Stellplatzbilanz nach Stand der Anordnungen (IST) mit teilweise legalem aufgesetzten Parken

Strasse	Stellplatzpotenzial	Pkw Nachts 24 Uhr	Auslastung Anordnungslage IST
Admiralstraße (einseitig)	44	50	114%
Blocklander Straße	21	23	110%
Borgfelder Straße	59	65	110%
Brandtstraße	54	83	154%
Buddestraße	34	63	185%
Eickedorfer Straße (Hauptfahrbahn)	46	29	63%
Eickedorfer Straße (Ortsfahrbahn)	217	160	74%
Findorffstraße (einseitig)	49	40	81%
Goesselstraße	31	66	213%
Gruenbergstraße	70	68	97%
Hemmstraße (einseitig)	13	11	85%
Herbststraße	58	80	138%
Katrepeler Straße	111	107	96%
Lilienthaler Straße	57	55	96%
Lohmannstraße	85	106	125%
Seeberger Straße	33	55	167%
Sommerstraße	32	31	97%
Thielenstraße	68	61	90%
Timmersloher Straße	59	86	146%
Winterstraße	42	59	140%
Worpswederstraße	72	80	111%
Gesamt	1256	1378	110%

Stellplatzbilanz nach Stand ohne das derzeit teilweise angeordnete aufgesetzte Parken

Straße	Stellplatzpotenzial	Pkw Nachts 24 Uhr	Auslastung Anordnungslage ohne aufgesetztes Parken
Admiralstraße (einseitig)	44	50	114%
Blocklander Straße	21	23	110%
Borgfelder Straße	59	65	110%
Brandtstraße	54	83	154%
Buddestraße	34	63	185%
Eickedorfer Straße (Hauptfahrbahn)	46	29	63%
Eickedorfer Straße (Ortsfahrbahn)	217	160	74%
Findorffstraße (einseitig)	49	40	81%
Goesselstraße	31	66	213%
Gruenbergstraße	35	68	194%
Hemmstraße (einseitig)	13	11	85%
Herbststraße	58	80	138%
Katrepeler Straße	56	107	191%
Lilienthaler Straße	57	55	96%
Lohmannstraße	51	106	208%
Seeberger Straße	33	55	167%
Sommerstraße	32	31	97%
Thielenstraße	34	61	179%
Timmersloher Straße	59	86	146%
Winterstraße	42	59	140%
Worpswederstraße	37	80	216%
Gesamt	1063	1378	130%

Zusammenfassung der Tabellen:

- Ordnungsgemäßes öffentliches Stellplatzangebot → 1256 StVO-konforme Stellplätze (netto, ohne Bereiche vor privaten Garagen etc.)
- > 300 private Garagen und Stellplätze

Summe: > 1556 Stellplätze

Nachfrage durch zugelassene Bremer Fahrzeuge: 1425

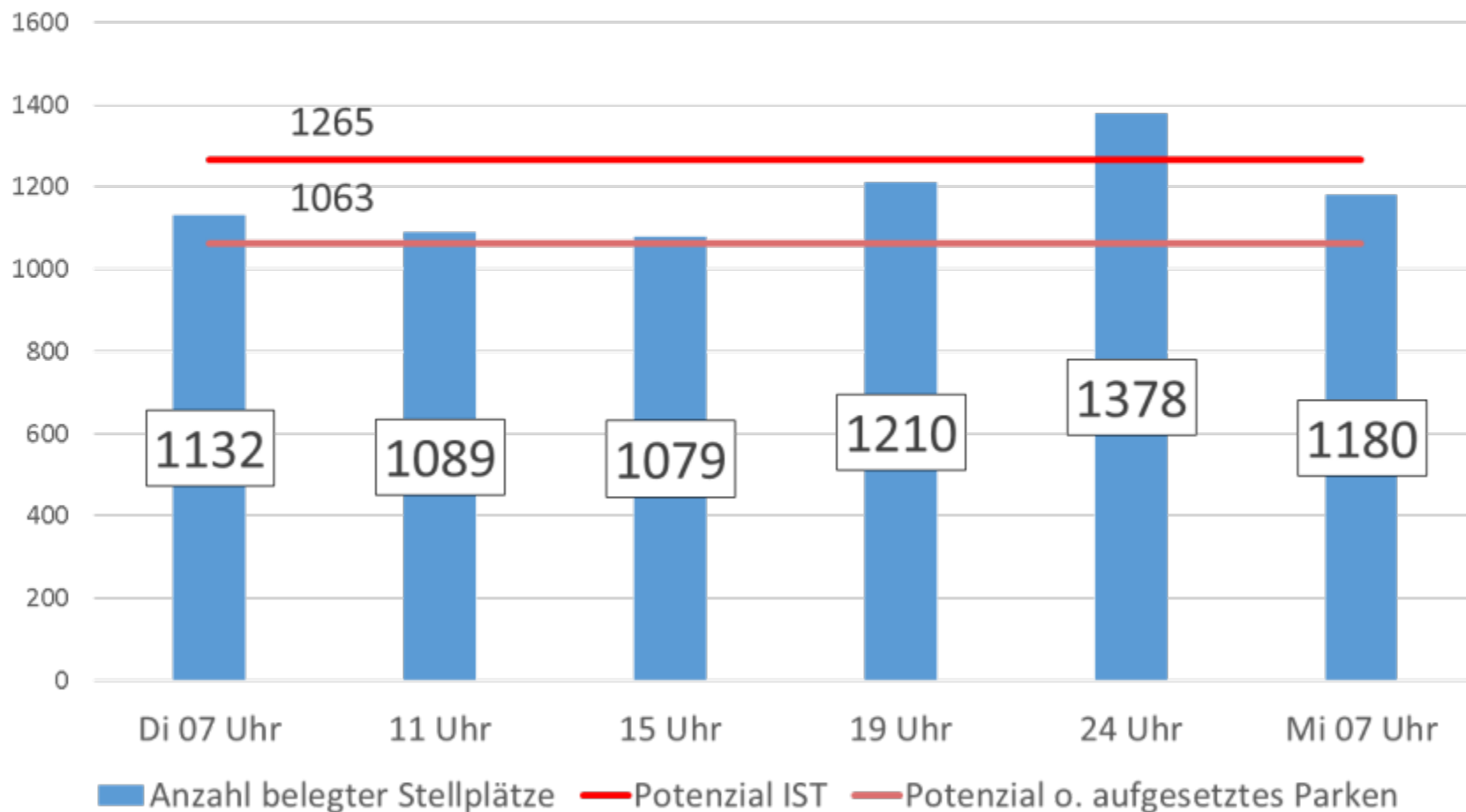
Nachfrage externe Kennzeichen: ~ 320

Parkraumauslastung → 1378 Fahrzeuge abgestellt im öffentlichen Raum (ordnungsgemäß und ordnungswidrig), das heißt in der Spitze nachts 122 Fahrzeuge zu viel bzw. 10%.

Ohne aufgesetztes Parken (mit Schild): 315 Fahrzeuge zu viel (30%)



Parkraumauslastung zu den verschiedenen Erhebungszeitschnitten



Bewohnerparken?

Bewohnerparken!

Bewohnerparken - Prüfung formaler Voraussetzungen für das Untersuchungsgebiet

Die Anordnung von Bewohnerparkvorrechten ist nur dort zulässig, wo mangels privater Stellflächen und auf Grund eines erheblichen allgemeinen Parkdrucks die Bewohner des städtischen Quartiers regelmäßig keine ausreichende Möglichkeit haben, in ortsüblich fußläufig zumutbarer Entfernung von ihrer Wohnung einen Stellplatz für ihr Kraftfahrzeug zu finden.

Nachweis: private Stellflächen < Pkw-Besitz

Untersuchungsgebiet: 300 Garagen + unbekannte Zahl gewerblicher Stellplätze (außerhalb der Bilanz, für Nutzfahrzeuge und Anhänger) < 1.425 zugelassene Fahrzeuge bzw. Fahrzeug-Äquivalente (drei Motorräder teilen eine Garage)



Nachweis erheblicher allgemeiner Parkdruck

Nachfrage im Untersuchungsgebiet: 319 externe Kennzeichen + 1.425 zugelassene Fahrzeuge → bis zu 1.744 Fahrzeuge

Angebot Untersuchungsgebiet: > 300 private Garagenstellplätze + 1.256 öffentliche Parkstände → 1.556 Parkstände und Stellplätze

Parkdruck im Untersuchungsgebiet → bis zu 1.744 Fahrzeuge > 1.556 Parkstände und Stellplätze



Nachweis, dass der Zustand nicht nur an einzelnen Tagen auftritt



Weitere Kontrollgrößen

Laut EAR 2005 kann davon ausgegangen werden, dass ca. 90 % der Berechtigten sich einen Parkausweis ausstellen lassen. Es empfiehlt sich gemäß EAR, für die Verträglichkeit von Bewohnerparken einen Schlüssel von durchschnittlich 1,6 parkberechtigten Fahrzeugen je vorhandenen Parkstand im öffentlichen Raum nicht zu überschreiten. 1256 Parkstände und 1425 zugelassene Fahrzeuge (100%) ergeben für das Gesamtgebiet einen Faktor von 1,14 der deutlich unter dem Empfehlungswert der EAR liegt. Selbst bei der geringeren Stellplatzzahl (ohne aufgestztes Parken) unterstellt die EAR mit einem Faktor von 1,34 noch Verträglichkeit.



4.1.5 Nachweis, dass in mindestens 500 Meter Fußweg-Entfernung keine Kapazitäten frei sind.

???

Bürgerweide?

Bahnflächen an Plantage?

Findorffmarkt?

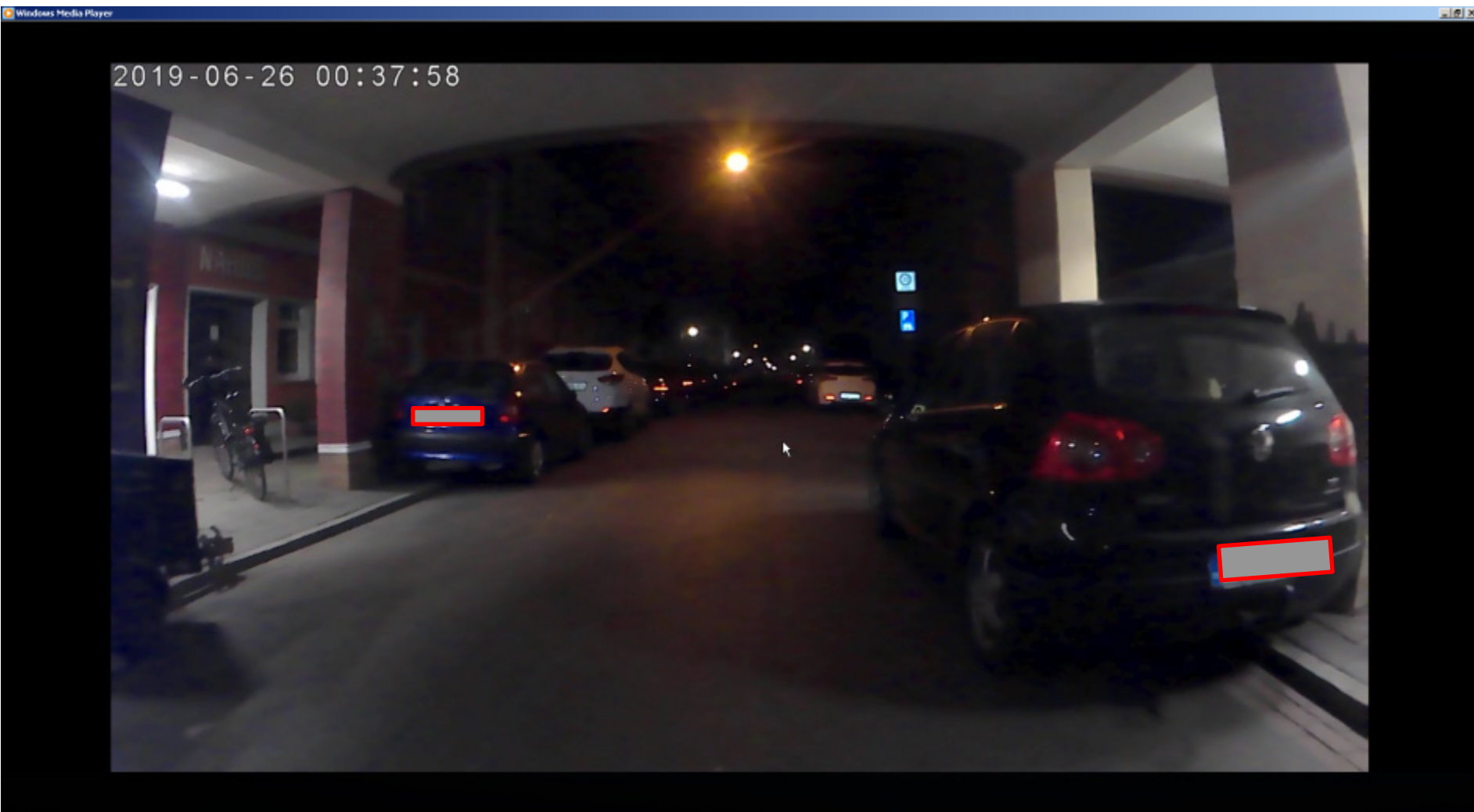
Netto-Parkplatz?

Parkplatz am Bowling-Center u.a. ?

Nur beim Freimarkt?

Immer! Mehr oder weniger.

Impression aus Datenerhebung BMO am 26.06.2019



Impression aus Buten un Binnen vom 20.10.2019



Jan Müller

POLIZEIFÜHRER

**buten
un binnen**

MIT SPORTRAIL

Verkehrsberuhigung?

Verkehrsberuhigter Bereich!

Impressionen tagsüber: Shared Space in Findorff



VwV-StVO Zeichen 325.1 und 325.2

Verkehrsberuhigter Bereich

- 1 I. Ein verkehrsberuhigter Bereich kommt nur für einzelne Straßen oder für Bereiche mit überwiegender Aufenthaltsfunktion und sehr geringem Verkehr in Betracht. Solche Bereiche können auch in Tempo-30-Zonen integriert werden.
- 2 II. Die mit Zeichen 325.1 gekennzeichneten **Straßen müssen durch ihre besondere Gestaltung den Eindruck vermitteln, dass die Aufenthaltsfunktion überwiegt und der Fahrzeugverkehr eine untergeordnete Bedeutung hat.** In der Regel wird ein niveaugleicher Ausbau für die ganze Straßenbreite erforderlich sein.
- 3 III. Zeichen 325.1 darf nur angeordnet werden, wenn Vorsorge für den ruhenden Verkehr getroffen ist.
- 4 IV. [Hinweise zur sichtbaren Aufstellung des Schildes]
- 5 V. Mit Ausnahme von Parkflächenmarkierungen sollen in verkehrsberuhigten Bereichen keine weiteren Verkehrszeichen angeordnet werden. Die zum Parken bestimmten Flächen sollen nicht durch Zeichen 314 gekennzeichnet werden, sondern durch Markierung, die auch durch Pflasterwechsel erzielt werden kann.

Verkehrsberuhigte Bereiche in Alt-Findorff?

- 1 I. Ein verkehrsberuhigter Bereich kommt nur für einzelne Straßen oder für Bereiche mit überwiegender Aufenthaltsfunktion und sehr geringem Verkehr in Betracht. Solche Bereiche können auch in Tempo-30-Zonen integriert werden. → Alle Abschnitte zwischen Findorffstraße, Winterstraße, Herbststraße, Worpstedter Straße und Hemmstraße. ✓
- 2 II. Die mit Zeichen 325.1 gekennzeichneten **Straßen müssen durch ihre besondere Gestaltung den Eindruck vermitteln, dass die Aufenthaltsfunktion überwiegt und der Fahrzeugverkehr eine untergeordnete Bedeutung hat.** ✓
- In der Regel wird ein niveaugleicher Ausbau für die ganze Straßenbreite erforderlich sein.
- 3 III. Zeichen 325.1 darf nur angeordnet werden, wenn Vorsorge für den ruhenden Verkehr getroffen ist. ✓

Alternative: Modellquartier "Verkehrsberuhigter Bereich in Altbauquartieren"

- a) sukzessiver Umbau
- b) Erreichung von Gesamteindruck durch "Möblierung" des Straßenraums: Blumenkübel, Spielgeräte, Fahrradbastellanlagen, [...]

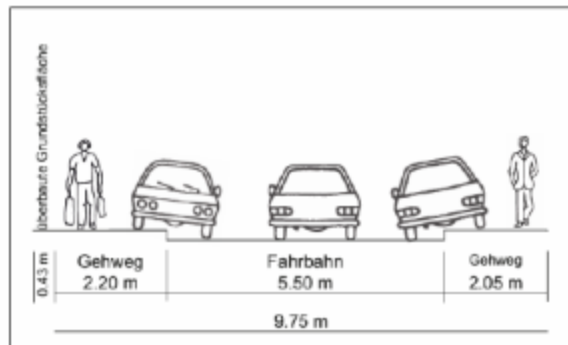
Verkehrsberuhigte Bereiche in Alt-Findorff? Beispiel aus Aachen

Mögliche Variante - verkehrsberuhigter Bereich

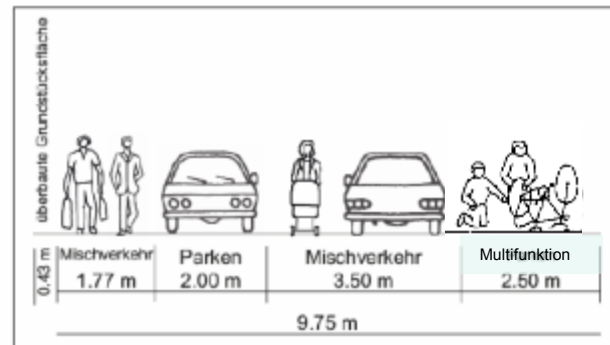
- Vorteile:
 - › Fußgängerschutz und Barrierefreiheit gewährleistet
 - › Parken kann im hohen Maße erhalten bleiben
 - › Richtlinien werden eingehalten
 - › Geschwindigkeitsreduzierung
 - › Reduzierung der Verkehrsmenge



Zeichen 325.1: Verkehrsberuhigter Bereich
Quelle: Straßenverkehrsordnung (StVO)



Dr.-Josef-Lamby-Str. 6, Verkehrsberuhigter Bereich
(Blickrichtung Kolpingstraße)



Dr.-Josef-Lamby-Str. 6, Verkehrsberuhigter Bereich
(Blickrichtung Kolpingstraße)



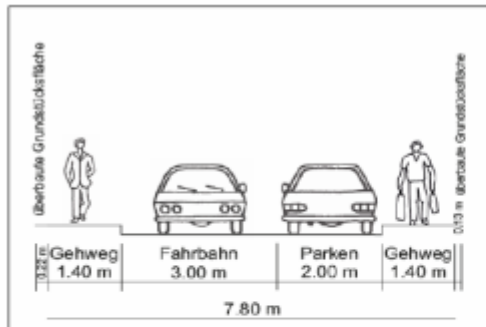
Verkehrsberuhigte Bereiche in Alt-Findorff? Beispiel aus Aachen

Mögliche Variante - verkehrsberuhigter Bereich

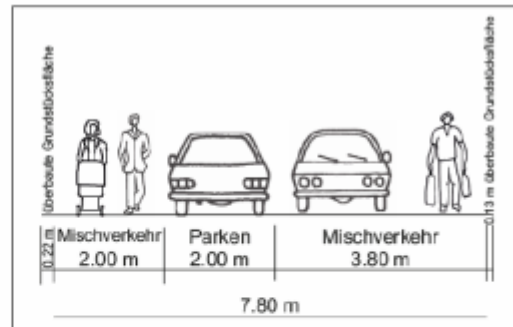
- Vorteile:
 - › Fußgängerschutz und Barrierefreiheit gewährleistet
 - › Parken kann im hohen Maße erhalten bleiben
 - › Richtlinien werden eingehalten
 - › Geschwindigkeitsreduzierung
 - › Reduzierung der Verkehrsmenge



Zeichen 325.1: Verkehrsberuhigter Bereich
Quelle: Straßenverkehrsordnung (StVO)



Am Hoerfeld 6, Bestand
(Blickrichtung Kolpingstraße)



Am Hoerfeld 6, Verkehrsberuhigter Bereich
(Blickrichtung Kolpingstraße)



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit

Fragen?